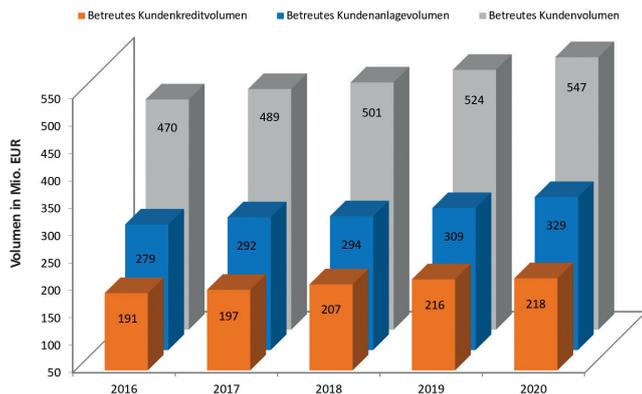
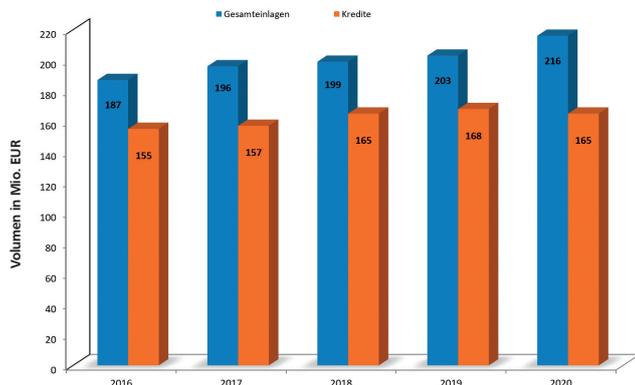


Die Entwicklung auf einen Blick

Verbundbilanz 2016 - 2020



Gesamteinlagen und Kredite 2016 - 2020



Die Geschäftsentwicklung unserer Bank

Vor dem Hintergrund der weiterhin vorherrschenden extremen Niedrigzinsphase sowie der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf das wirtschaftliche und soziale Leben blickt die Volksbank Sandhofen eG auf ein sehr forderndes Geschäftsjahr zurück. Dies hat sich auch in unserem Zahlenwerk für 2020 bemerkbar gemacht, wobei wir diese Situationen und Herausforderungen insgesamt gut bewältigt haben. Unsere strategische Aufstellung mit den Grundpfeilern Regionalität, diversifizierte Produktpalette sowie den bewährten Service- und Beratungskonzepten hat sich erneut als Stabilitätsanker erwiesen. Insbesondere das von uns betreute Kundenvolumen konnte um respektable 22,5 Mio. EUR auf nunmehr insgesamt 546,9 Mio. EUR ausgeweitet werden.

Das Kundenkreditgeschäft entwickelte sich, aufgrund hoher Tilgungsleistungen sowie der Inanspruchnahme von Coronahilfen in Höhe von 5,4 Mio. EUR unserer Kunden, zufriedenstellend. Unterstützt durch das nach wie vor verbraucherfreundliche Niedrigzinsniveau, wurden hauptsächlich langfristige Zinsbindungen nachgefragt, so dass dieses Volumen um 1,4 Mio. EUR auf 159,0 Mio. EUR angewachsen ist.

Die Entwicklung der Kundeneinlagen war im Jahr 2020 wiederum sehr erfreulich. Sie erhöhten sich um 13,6 Mio. EUR auf 216,1 Mio. EUR. Bedingt durch den von Corona geprägten Sicherheitsgedanken vieler Anleger, wurde diese Entwicklung maßgeblich durch die Nachfrage nach täglich fälligen Verbindlichkeiten (+ 28,3 Mio. EUR) beeinflusst, bei einer Reduzierung der Termin- (- 2,8 Mio. EUR) und der Spareinlagen (- 11,9 Mio. EUR). Das von uns betreute außerbilanzielle Kundenanlagevolumen, bei unseren bekanntesten und bewährten Partnern im

genossenschaftlichen Finanzverbund, verbesserte sich ebenfalls um + 8,2 Mio. EUR auf 113,4 Mio. EUR. Das nachhaltige Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden zu unserem Haus ist ungebrochen – darauf sind wir stolz.

Das Dienstleistungsgeschäft – welches sich seit Jahren auf einem sehr ansprechenden Niveau befindet – hat sich erneut positiv entwickelt. Unsere, auch in Krisenzeiten gewährleistete, hohe Präsenz im heimischen Markt, in Kombination mit den bewährten und kundenorientierten Finanzkonzepten, war hierfür die Basis.

Die Zahl der Mitglieder hat sich zum Jahresende 2020 auf 7.690 erhöht, die zusammen 19.790 Geschäftsanteile halten. Damit sind 67,7 % unserer Kunden auch Anteilseigner, was eine sehr gute Relation darstellt.

Die Lage unserer Bank

Die rechtlichen, wirtschaftlichen sowie finanziellen Verhältnisse unseres Hauses sind unverändert geordnet. Das bilanzielle Geschäft wurde in 2020 vom Wachstum der Passivseite dominiert. Die strukturellen Anteile der Kundenforderungen und der Kundeneinlagen liegen erneut über den entsprechenden Vergleichswerten der baden-württembergischen Kreditgenossenschaften und repräsentieren damit einen nach wie vor hohen Bezug unserer Bank zur Realwirtschaft.

Die gesetzlichen bzw. aufsichtsrechtlichen Normen und Anforderungen haben wir stets beachtet. Unsere Zahlungsbereitschaft und die Liquiditätsversorgung unserer Kundschaft war auch in 2020 jederzeit gesichert. Für erkennbare und latente Risiken – die sich wiederholt auf einem sehr geringen Niveau bewegen – wurde in ausreichendem Umfang Vorsorge getroffen.

Die Ertragslage im abgelaufenen Jahr war durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst. Die hieraus resultierenden Belastungen und der unverändert starke kapitalmarktinduzierte Druck, wirkten sich dämpfend auf den Zinsüberschuss aus. Das erneut überdurchschnittlich gute Provisionsergebnis, die leicht rückläufigen Verwaltungsaufwendungen und das positive Bewertungsergebnis waren hierbei die Gegenpole, so dass nach Verbuchung der Steuern sowie der zukunftsichernden Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB (Bestandteil unseres Kernkapitals) ein Jahresüberschuss verbleibt, der uns die Ausschüttung einer Dividende von 4 % ermöglicht, bei einer angemessenen Aufstockung der Rücklagen.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss (Bilanzgewinn) – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 170.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen – wie folgt zu verwenden:

4,00 % Dividende	111.380,34 EUR
Zuweisungen zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	85.000,00 EUR
b) Andere Ergebnisrücklagen	85.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	733,97 EUR
Insgesamt	282.114,31 EUR

Kurzbilanz zum 31. Dezember 2020

Aktivseite

	EUR
1. Barreserve	4.712.928,12
3. Forderungen an Kreditinstitute	42.357.998,33
4. Forderungen an Kunden	165.388.128,76
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	27.685.878,99
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.935.390,63
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	4.938.786,09
9. Treuhandvermögen	3.829.222,81
11. Immaterielle Anlagewerte	0,00
12. Sachanlagen	946.381,72
13. Sonstige Vermögensgegenstände	297.485,93
14. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
Summe der Aktiva:	256.092.201,38

Passivseite

	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.412.103,74
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	216.145.279,52
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00
4. Treuhandverbindlichkeiten	3.829.222,81
5. Sonstige Verbindlichkeiten	147.668,46
6. Rechnungsabgrenzungsposten	24.285,36
7. Rückstellungen	1.187.314,28
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	6.800.000,00
12. Eigenkapital	15.546.327,21
Summe der Passiva:	256.092.201,38
1. Eventualverbindlichkeiten	1.877.083,93
2. Andere Verpflichtungen	7.341.018,86

Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR
Zinsüberschuss / Laufende Erträge	+ 4.261.993,73
Provisionsüberschuss	+ 2.283.305,14
Sonstige Erträge	+ 18.116,43
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 5.184.225,04
Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 182.051,07
Sonstige Aufwendungen	- 25.128,33
Betriebsergebnis vor Bewertung	= 1.172.010,86
Bewertungsergebnis	+ 92.271,54
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	= 1.264.282,40
Einkommen-/Ertrag- und sonstige Steuern	- 316.300,68
Einstellung in Fonds für allgemeine Bankrisiken	- 500.000,00
Jahresüberschuss	= 447.981,72
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	+ 4.132,59
Einstellung in Ergebnisrücklagen	- 170.000,00
Bilanzgewinn	= 282.114,31

Der Jahresabschluss 2020 ist in verkürzter Form dargestellt. Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V. Jahresabschluss und gesetzlicher Lagebericht sowie die in § 325 HGB genannten Unterlagen werden zur Offenlegung beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Der ungekürzte Jahresabschluss mit Lagebericht kann in den Räumen unserer Geschäftsstellen eingesehen werden.

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) sowie der BVR Institutssicherung GmbH (Einlagensicherung) angeschlossen.

Kurzbericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich, in Erfüllung seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben, vom Vorstand während des Geschäftsjahres regelmäßig über die allgemeine Geschäftsentwicklung und über wichtige Einzelvorgänge sowie über die Vermögens-, Finanz-, Risiko- und Ertragslage berichten lassen. Erforderliche Beschlüsse wurden gefasst.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag über die Verwendung des Jahresüberschusses haben wir geprüft und die Ordnungsmäßigkeit festgestellt. Der Vorschlag über die Verwendung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften der Satzung und wird vom Aufsichtsrat befürwortet.

Der Aufsichtsrat hat gemäß § 3 Absatz 3 des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in seiner Sitzung am 09.06.2021 den aufgestellten und durch den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2020 festgestellt.

Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e.V. hat die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Aus dem Aufsichtsrat scheidet turnusgemäß die Herren Markus Eck und Wulf Maesch aus. Die Wiederwahl ist zulässig und wird empfohlen.

Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 war ein Jahr voller unerwarteter Herausforderungen, denen wir uns im Berufs- und Privatleben stellen mussten. Die Themen Corona-Pandemie mit Lockdowns, Niedrigzinsniveau, geopolitische Unsicherheiten, etc. werden uns auch weiterhin beschäftigen. Die Politik als auch die Zentralbanken sind weiterhin mit nachhaltigen geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen gefordert, die Folgen abzumildern.

Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung von bereits spürbaren wirtschaftlichen Verbesserungen, gehen wir mit einem Schuss Optimismus in das Jahr 2021, denn unser Geschäftsmodell hat auch in der Krise seine Widerstandsfähigkeit unter Beweis gestellt. Ihr Vertrauen als Mitglied und Kunde im Zusammenspiel mit unserem Engagement und Können sind ein starkes Band. Lassen Sie uns gemeinsam weiter nach vorne gehen.

Sozialbilanz der Volksbank Sandhofen eG

An dieser Stelle möchten wir Ihnen - ergänzend zu den Zahlen unseres Jahresabschlusses - eine Bilanz unserer Volksbank Sandhofen präsentieren, aus der Sie erkennen, was wir 2020 "In der Region - für die Region" geleistet haben, denn für uns gehören gesellschaftliche Verantwortung und unternehmerischer Erfolg zusammen und das besonders in Krisenzeiten:

Wirtschaftsfaktor

Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug die "Wertschöpfung" unserer Bank, d.h. die Summe aus Leistungen an Mitarbeiter, Steuern an Bund, Land und Gemeinde sowie unser Jahresüberschuss, rd. 4,4 Millionen Euro.

Arbeitgeber

Über 50 Mitarbeiter haben bei uns einen sicheren Arbeitsplatz; auf das Medium "Kurzarbeit" haben wir bewusst verzichtet.

Kreditgeber und Partner für den Mittelstand

Betreutes Kreditvolumen von ca. 218 Millionen Euro; analog dazu haben wir auf breiter Front unsere Kunden bei der Beantragung von Coronahilfen, etc. unterstützt. So sind insgesamt über 7 Millionen Euro auf deren Konten geflossen.

Vermögensverwalter

Werte in Höhe von 329 Millionen Euro sind uns anvertraut.

Bank vor Ort

Wir sind im Mannheimer Norden präsent - nicht nur mit modernster Technik, sondern auch und insbesondere persönlich.

Förderer

Kulturelle, sportliche, karitative und soziale Organisationen haben wir mit einem Volumen von über 30.000 Euro unterstützt.

Genossenschaft

Rund 7.700 Mitglieder fördern wir und werden auch in diesem Jahr - die Zustimmung der Vertreterversammlung vorausgesetzt - eine Dividende von 4,0% zahlen.